

Studie zu ausgewählten Ahaadith des Propheten -

Der vierzehnte Hadith: Die von Allah, majestätisch und mächtig ist er, am meisten geliebten Taten

Kategorie: Hadith

Autor: Schaych Rabi' bin Haadi 'Umayr al-Madchali

Veröffentlicht: 18.01.2010

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

Der vierzehnte Hadith: Die von Allah, majestätisch und mächtig ist er, am meisten geliebten Taten

Nach 'Abdullah bin Mas'ud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Ich fragte den Gesandten Allahs *salla Allahu 'alayhi wa sallam*: „Welche Taten werden am meisten von Allah, mächtig und majestätisch ist er, geliebt?“ Er sagte: „*Das Gebet zu seiner Zeit.*“ Ich sagte: „Und dann welche?“ Er sagte: „*Die gute Behandlung der Eltern.*“ Ich sagte: „Und dann welche?“ Er sagte: „*Der Dschahaad auf dem Wege Allahs.*“

(Überliefert von al-Buchaari¹, Muslim² und Ahmad.³)

Der Prophetengefährte (Sahaabi) des Hadith:

Seine Biographie wurde schon in der Erklärung von Hadith Nummer 5 erwähnt.

Die Vokabeln:

Am meisten von Allah geliebt: Die Dinge, die von Allah am meisten geliebt werden und am besten sind.

Die gute Behandlung der Eltern: Ihnen zu gehorchen, ihre Rechte einzuhalten und gut zu ihnen zu sein.

Der Dschahaad auf dem Wege Allahs: Das Hergeben von sich selbst und dem Besitz im Aufrufen der Ungläubigen zu Allah und im Kampf gegen sie, um das Wort von Allah zum höchsten zu machen.

¹ 78 – Buch des Benehmens: Hadith Nummer 5970.

² 1 - Buch des Glaubens: Hadith Nummer 137-139.

³ (1/418).

Die allgemeine Bedeutung:

Der große Prophetengefährte (*Sahaabi*) ‘Abdullah bin Mas‘ud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, war einer von den Quranlehrern, den Fuqahaa und den Gelehrten der Prophetengefährten (*as-Sahaabah*). Und seine Fragen an den Gesandten Allahs zeugen von seinem Verständnis und seinem Begriffsvermögen. Denn so, wie er hier nach den von Allah am meisten geliebten Taten fragt, finden wir unter den Fragen, die Fragen nach den gewaltigsten und schlimmsten Sünden. Da antwortet ihm der Gesandte Allahs: „Dass du Allah einen Rivalen (*Nidd*) gibst, wo er dich doch erschaffen hat.“ Worauf ‘Abdullah bin Mas‘ud sagt: „Und dann welche?“ Der Gesandte salla Allahu ‘alayhi wa sallam antwortet ihm: „Dass du dein Kind tötest, aus Angst das es mit dir isst.“ Worauf ‘Abdullah bin Mas‘ud sagt: „Und dann welche?“ Der Gesandte Allahs salla Allahu ‘alayhi wa sallam antwortet ihm: „Dass du mit der Frau deines Nachbarn Unzucht treibst.“ Also genauso wie er sich bemüht, die Taten zu kennen, die Allah am meisten liebt, bemüht er sich auch die Taten zu kennen, die Allah am meisten hasst.

So beinhaltet dieser unser Hadith drei Dinge, welche die von Allah am meisten geliebten Taten sind:

Erstens: Das Gebet zu seiner Zeit. Das Gebet selbst ist die zweite von den Säulen des Islam und die erste von den Formen der Anbetung (*al-Ibaadaat*), die festgesetzt wurde und der Gesandte Allahs hat sie nicht, wie alle anderen Formen der Anbetung, durch Dschibril als Vermittler überbracht, sondern Allah ließ seinen Diener Muhammad salla Allahu ‘alayhi wa sallam eine nächtliche Reise von der al-Haraam-Moschee zur al-Aqsa-Moschee machen und ließ ihn dann zum Himmel emporsteigen. Und dort, über den höchsten Himmeln, sprach sein Herr mit ihm alleine, ehrte ihn und sprach direkt zu ihm über die Pflicht dieses Gebetes. Das ist der Beweis der Gewaltigkeit davon. Und wenn der Diener betet, dann spricht er alleine zu seinem Herrn und die beste Zeit in der sich die Diener Allah nähern, ist die Anfangszeit dieser Gebete, wie der Gesandte Allahs salla Allahu ‘alayhi wa sallam sie zum Beginn ihrer Zeit zu verrichten pflegte und durch seine Aussage dazu anhielt, wie in diesem Hadith.

Zweitens: Die gute Behandlung der Eltern, denn das Recht der Eltern ist gewaltig. Allah hat es in mehr als einem Quranvers zusammen mit seinem Tauhid erwähnt. Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا ﴿٣٦﴾

„Und betet Allah an und gesellt ihm nichts bei. Und behandelt die Eltern gut.“

[Surat an-Nisaa (4), Vers 36]

Und Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

قُلْ تَعَالَوْا أَتْلُ مَا حَرَّمَ رَبِّيَ عَلَيْكُمْ عَلَىٰ شَيْءٍ مِّنْ دُونِ اللَّهِ تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا
وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا ﴿١٥١﴾

„Sag: Kommt herbei, dass ich euch berichte, was euer Herr euch verboten hat. Er befahl euch, dass ihr ihm nichts beigesellt und dass ihr die Eltern gut behandelt.“

[Surat al-An'aam (6), Vers 151]

Und Allah, erhaben ist er, hat gesagt:

وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا ﴿٢٣﴾

„Und dein Herr hat befohlen, dass ihr niemanden außer ihm anbetet und dass ihr die Eltern gut behandelt.“

[Surat al-Israa (17), Vers 23]

Und ebenso in vielen anderen Versen.

Und in der gereinigten Sunnah gibt es viele Ahaadith, die auf die Gewaltigkeit des Rechtes der Eltern hinweisen. Dazu gehört eben dieser Hadith hier.

Und dazu gehört: „Soll ich euch nicht von den größten der großen Sünden berichten?“ Sie sagten: „Doch, oh Gesandter Allahs!“ Er sagte: „Allah etwas in der Anbetung bei zugesellen und die schlechte Behandlung der Eltern...“⁴

Und dazu gehört: „Allah hat den verflucht, der seine Eltern verflucht.“

Und dazu gehört: „Wer von den Menschen hat das meiste Anrecht auf meine gute Behandlung.“ Der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam sagte: „Deine Mutter.“ Er sagte: „Wer dann?“ Der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam sagte: „Deine Mutter.“ Er sagte: „Wer dann?“ Der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam sagte: „Deine Mutter.“ Er sagte: „Wer dann?“ Der Prophet salla Allahu ‘alayhi wa sallam sagte: „Dein Vater.“⁵

Also ist es die Pflicht eines Muslims dieses gewaltige Recht einzuhalten. Selbst wenn die Eltern Ungläubige sind, entfällt die Einhaltung ihres Rechtes nicht für das Kind.

وَإِنْ جَاهَدَاكَ عَلَىٰ أَنْ تُشْرِكَ بِي مَا لَيْسَ لَكَ بِهِ عِلْمٌ فَلَا تُطِعْهُمَا ۗ وَصَاحِبُهُمَا فِي الدُّنْيَا مَعْرُوفًا ۗ وَاتَّبِعْ سَبِيلَ مَنْ أَنَابَ إِلَيَّ

﴿١٥﴾

„Und wenn sie sich darum bemühen, dass du mit etwas beigesellst, von dem du kein Wissen hast, dann gehorche ihnen nicht und verkehre mit ihnen im Diesseits in guter Weise. Und folge dem Wege derjenigen, die sich mir zuwenden.“

[Surat Luqmaan (31), Vers 15]

⁴ Al-Buchaari, 6 – Kapitel über die schlechte Behandlung der Eltern: Hadith Nummer 5976 und Muslim, 1 – Buch des Glaubens: 28 – Kapitel über die Darlegung der großen Sünden und ihrer größten: Hadith Nummer 143 aus dem Hadith von Abu Bakrah.

⁵ Muslim, 35 – Buch der Opferungen: Hadith Nummer 43-45, an-Nasaai (7/205) und Ahmad (1/108, 118).

Drittens: Der Dschahaad auf dem Wege Allahs denn er ist der Höhepunkt des Islam. Durch ihn wird das Wort Allahs zum höchsten und durch ihn gibt Allah dem Islam Überlegenheit über alle anderen Religionen, wie es durch den Dschahaad des Gesandten Allahs *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* und den Dschahaad seiner edlen Gefährten nach ihm geschah, denn sie verkauften sich selbst und ihre Besitztümer auf dem Wege Allahs und führten den Dschahaad in besten Weise. So erhob Allah durch sie den Islam und gab ihm durch sie Überlegenheit über alle Religionen und durch ihn erhob Allah sie, machte sie mächtig und zu den Herren, den Lehrern, den Gelehrten und den Führern der Welt. Denn sie waren wahrhaftig gegenüber Allah, in dem Vertrag, der zwischen ihnen und ihm geschlossen wurde. Dieser Vertrag ist die Aussage von Allah, erhaben ist er:

إِنَّ اللَّهَ اشْتَرَى مِنَ الْمُؤْمِنِينَ أَنفُسَهُمْ وَأَمْوَالَهُمْ بِأَنَّ لَهُمُ الْجَنَّةَ
يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَيَقْتُلُونَ وَيُقْتَلُونَ وَعَدًّا عَلَيْهِ حَقًّا فِي
التَّوْرَةِ وَالْإِنْجِيلِ وَالْقُرْآنِ وَمَنْ أَوْفَى بِعَهْدِهِ مِنَ اللَّهِ فَاسْتَبْشِرُوا
بِبَيْعِكُمُ الَّذِي بَايَعْتُمْ بِهِ وَذَلِكَ هُوَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ ﴿١١١﴾

„Wahrlich, Allah hat von den Gläubigen ihre Leben und ihre Besitztümer gekauft, dafür, dass ihnen das Paradies zuteilwird. Sie kämpfen um Allahs Willen und so töten sie und werden getötet, ein Versprechen, das ihm wirklich obliegt, in der Thora, dem Evangelium und dem Quran. Und wer hält sein Versprechen besser als Allah. So freut euch über den Handel, den ihr abgeschlossen habt. Wahrlich, dies ist der gewaltige Gewinn.“

[Surat at-Taubah (9), Vers 111]

Und die Quranverse und Ahaadith zur Stellung des Dschahaad und seinem Vorzug sind zahlreich, also sollte man sie sich ansehen.

Und die Muslime müssen verstehen, dass sie keine Macht und keine Glückseligkeit im Diesseits und im Jenseits erlangen werden, außer durch das Festhalten an der Religion und dem Dschahaad auf dem Wege Allahs.⁶ Und was sie an Demütigung, Erniedrigung und dem Niederschlagen durch

⁶ **Anmerkung des Übersetzers:** Schaych Muhammad Naasir ad-Din al-Albaani, möge Allah sich seiner erbarmen, sagt: „Kommen wir jetzt zu den Selbstmordanschlägen. Diese kennen wir von den Japanern und Ihresgleichen, wenn ein Mann, ein amerikanisches Kriegsschiff, zum Beispiel, mit seinem Flugzeug angriff und sich mit seinem Flugzeug in die Luft sprengte, aber die Armee, die sich auf diesem amerikanischen Kriegsschiff befand, vollkommen vernichtete. Wir sagen: Die Selbstmordanschläge in unserer gegenwärtigen Zeit sind alle nicht zulässig und sie sind alle verboten. Sie können zu der Art gehören, deren Verübender für ewig im Höllenfeuer bleibt und sie können zu der Art gehören, deren Verübender nicht für ewig im Höllenfeuer bleibt, wie ich es vorhin erklärt habe. Das aber ein Selbstmordanschlag etwas ist, womit man Allah näher kommt. Heute kämpft der Mensch für sein Land und für seine Nation. Diese Selbstmordanschläge sind auf gar keinen Fall islamisch. Ja, ich sage sogar, was heute die islamische Wirklichkeit widerspiegelt, und nicht die Wirklichkeit, die einige übereifrige Muslime wollen, ist, dass es heute überhaupt keinen Dschahaad in der islamischen Welt gibt. Es gibt Kämpfe. Kämpfe in vielen Ländern. Aber einen Dschahaad unter einer islamischen Flagge, der auf islamischen Regeln basiert, nicht.“ [Silsilati al-Hudaa wa an-Nur, Kassette Nummer 760]

Und Schaych Saalih bin Muhammad al-Luhaydaan, möge Allah ihn bewahren, wurde gefragt: „Gibt es in dieser Zeit auf der Welt einen islamischen Dschahaad und Allah möge euch mit dem Guten belohnen?“ Antwort: „Es gibt den Dschahaad gegen das eigene Selbst und gegen die Heuchler, indem man sie widerlegt und ihre Heuchelei zeigt. Und wer in der Lage ist den Unrechterleidenden in Tschetschenien oder anderswo mit Geld zu helfen, der soll es tun.“
[http://fatwa1.com/anti-erhab/Jehad/leh_jehadalyoum.rm]

die Nationen des Unglaubens von den Kolonialisten getroffen hat, hat sie nur durch ihre Nachlässigkeit in ihrer Religion und ihrem Unterlassen des Dschahaads für Allah getroffen. Also müssen sie ein neues Leben beginnen, durch die Rückkehr zu Allah und den Dschahaad auf seinem Wege, wie der Gesandte Allahs *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* gesagt hat: *„Wenn ihr mit Darlehen handelt, ihr euch mit dem Ackerbau zufrieden gibt, ihr den Schwänzen der Kühe folgt und ihr den Dschahaad auf dem Wege Allahs unterlässt, wird Allah eine Demütigung über euch kommen lassen, die er nicht von euch nehmen wird, bis ihr zu eurer Religion zurückkehrt.“*⁷

Was man aus dem Hadith profitieren kann:

1. Eine Bestätigung der Eigenschaft von Liebe für Allah, in der Weise, die sich für Allah ziemt.
2. Das Gebet zum Beginn seiner Zeit gehört zu den besten und von Allah am meisten geliebten Taten.
3. Dass das Recht der Eltern gewaltig ist und ihre gute Behandlung und das Einhalten ihrer Rechte zu den Taten gehört, die Allah am meisten liebt.
4. Der Vorzug des Dschahaads auf dem Wege Allahs und dass die Macht der Muslime davon abhängt ihn zu vollziehen und darauf weisen viele Quranverse und Ahaadith hin.

⁷ Überliefert von Abu Daawud, 17 – Buch der Handelsgeschäfte: 56 – Kapitel über das Verbot mit Darlehen zu handeln: Hadith Nummer 3462, Ahmad (2/84) und al-Bayhaaqi in *as-Sunan al-Kubraa* (5/316).